

## PRESSE-INFORMATION

Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e. V.

1. April 2015

### Nie dagewesene Vielfalt: „GENO-Initiative“ wirbt für die Gründung von Genossenschaften

1 **Noch nie gab es so viele unterschiedliche Genossenschaften in Baden-**  
2 **Württemberg wie heute. Die aktuell 850 Unternehmen in der Rechts-**  
3 **form der eG verteilen sich auf rund 50 verschiedene Branchen – und**  
4 **durch Neugründungen nimmt diese enorme Vielfalt von Jahr zu Jahr**  
5 **weiter zu. „Genossenschaften sind perfekt zur Lösung sehr vieler Zu-**  
6 **kunfts Herausforderungen geeignet – sowohl in den Städten als auch**  
7 **im ländlichen Raum“, sagte Dr. Roman Glaser, Präsident des Baden-**  
8 **Württembergischen Genossenschaftsverbands (BWGV), am Mittwoch**  
9 **(1. April) anlässlich des Auftakts der „GENO-Initiative“ in Freiburg.**

10  
11 Die Veranstaltung mit dem Titel „Zukunft durch Kooperation – Mit Genos-  
12 senschaften mehr erreichen“ fand im Rahmen des „Baden-  
13 Württembergischen Jahres der Genossenschaften 2015“ statt und hat ein-  
14 drucksvoll gezeigt, wie Genossenschaften sowohl ein Modell für Kooperatio-  
15 nen im Mittelstand sind als auch den Strukturwandel im ländlichen Raum  
16 begleiten können. Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried  
17 Kretschmann ist Schirmherr des Festjahres, in dem auf zahlreichen Veran-  
18 staltungen die enorme Stärke und Vielfalt dieser Unternehmensform gezeigt  
19 wird. Mit rund 3,8 Millionen Menschen ist mehr als jeder dritte Baden-  
20 Württemberger Mitglied in mindestens einer Genossenschaft. Daher gilt der  
21 Südwesten als das „Land der Genossenschaften“.

#### 22 23 **250 Genossenschaften in vergangenen zehn Jahren gegründet**

24 „Genossenschaften stehen für eine enorme Vielfalt und Stärke“, sagte Gla-  
25 ser mit Verweis auf die vielen Betätigungsfelder für Unternehmen dieser  
26 Rechtsform. In den vergangenen zehn Jahren sind allein in Baden-  
27 Württemberg rund 250 neue Genossenschaften gegründet worden. „Dies  
28 zeigt, wie hervorragend sich unsere Unternehmensform für viele Geschäfts-  
29 ideen und Formen der Kooperation eignet“, betonte der BWGV-Präsident im  
30 Historischen Kaufhaus in Freiburg. Die Vielfalt an genossenschaftlichen  
31 Unternehmen in Baden-Württemberg reicht von den Handelsriesen Inter-  
32 sport und Euronics bis zum Landgasthof, Dorfladen oder zur genossen-  
33 schaftlich organisierten Kinderbetreuung und Schule. Vermehrt gegründet  
34 werden auch Ärztegenossenschaften, Kooperationen für Berater, Gärtner  
35 und Druckereien sowie Schwimmbad- oder Kultur- und Marketing-  
36 Genossenschaften. Auch in der interkommunalen Zusammenarbeit und bei  
37 Infrastrukturprojekten bieten sich häufig Genossenschaften an.

38  
39 Diese Vielfalt und Stärke wird im „Baden-Württembergischen Jahr der Ge-  
40 nossenschaften 2015“ mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktivitäten  
41 jeweils bei Genossenschaften vor Ort gezeigt. Höhepunkt wird das Zukunfts-  
42 forum mit Ministerpräsident Kretschmann am 30. September in Stuttgart  
43 sein, bei dem auch erstmals der „Genossenschaftspreis“ für herausragende  
44 Maßnahmen und Projekte verliehen wird.

**2015** #genobw  
**Jahr**  
**der Genossenschaften**  
[www.wir-leben-genossenschaft.de](http://www.wir-leben-genossenschaft.de)

45  
46 „Das genossenschaftliche Geschäftsmodell ist ein Erfolgsmodell, das sich –  
47 gerade auch in Krisenzeiten – bewährt hat“, lobte Schirmherr Kretschmann  
48 bereits zum Auftakt des Festjahres. „Genossenschaften fördern die regiona-  
49 le Wertschöpfung, binden bürgerschaftliches Engagement ein und erfüllen  
50 nachhaltig anstehende Aufgaben“, so Kretschmann, der selbst Mitglied einer  
51 Genossenschaftsbank ist. „Wenn die Menschen vor Ort die Initiative ergrei-  
52 fen und Lösungen für dringende Aufgabenfelder durch die Gründung einer  
53 Genossenschaft finden, so ist das sehr begrüßenswert.“

54

## 55 **Die Kräfte bündeln – und dabei eigenständig bleiben**

56 Die eingetragene Genossenschaft (eG) bietet sich an, wenn Wirtschaftsakteure  
57 ihre Kräfte bündeln und die Vorteile der Kooperation nutzen möchten,  
58 ohne dabei ihre Eigenständigkeit aufzugeben. Dies geschieht vermehrt unter  
59 Freiberuflern, in den Bereichen Pflege und neue Wohnformen, bei der örtlichen  
60 Nahversorgung, im Bereich Bildung und bei der Erzeugung und dem  
61 Vertrieb erneuerbarer Energie. Entsprechend rechnet BWGV-Präsident Glaser  
62 mit weiteren Gründungen in den kommenden Jahren. Traditionell sehr  
63 stark sind die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie der landwirtschaftliche  
64 Sektor. In den vergangenen Jahren gab es mit mehr als 140 Gründungen  
65 die größten Zuwächse bei Energiegenossenschaften.

66

67 Der Wesenskern einer jeden Genossenschaft ist: Das Mitglied steht immer  
68 im Mittelpunkt, es bestimmt mit und wird gefördert. „Wie keiner anderen  
69 Rechtsform gelingt es der Genossenschaft, wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer  
70 Verantwortung zu verbinden“, verdeutlichte Glaser. „Für Deutschland und  
71 Baden-Württemberg heißt das konkret, Lösungen für aktuelle Herausforderungen,  
72 etwa aus dem demographischen Wandel resultierend, zu finden.  
73 Gerade in der regionalen Entwicklung kommt Genossenschaften ein gesellschaftlicher  
74 Gestaltungsauftrag zu“, sagt der BWGV-Präsident. Genossenschaften sind sehr  
75 stark in ihren Regionen verankert und sorgen somit für  
76 eine erhebliche Wertschöpfung vor Ort.

77

## 78 **Ziel: Gründung von Genossenschaften erleichtern**

79 Mit der „GENO-Initiative“ will der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband  
80 verstärkt für weitere Gründungen werben und Gründungswilligen den Einstieg  
81 in das Thema Genossenschaften erleichtern. Der BWGV begleitet Gründer intensiv –  
82 von der Erstinformation über den gesamten Gründungsprozess bis hin zur  
83 regelmäßigen Prüfung und strategischen Beratung sowie zur Weiterbildung und  
84 Interessenvertretung für die aktiven Genossenschaften. Bei der Auftaktveranstaltung  
85 in Freiburg wurden interessante Gründungskonzepte mit ihren innovativen Geschäftsmodellen  
86 vorgestellt. Es haben sich präsentiert: die BreitnauEnergie eG (Nahwärme,  
87 <http://breitnauenergie.de/>), die dasröße eG (Dorf-gasthaus,  
88 <http://www.dasroessle.de/>) und die Tour-Konzept eG (Dienstleister für  
89 Tourismuskonzepte, <http://www.tour-konzept.de/>). Dabei konnte man gut erkennen:  
90 Die eingetragene Genossenschaft ist viel öfter als man denkt die ideale  
91 Lösung für ein Gründungs- oder Kooperationsvorhaben. Weitere Veranstaltungen  
92 im Rahmen der „GENO-Initiative“ finden am 23. Juli im oberschwäbi-

93

94 schen Weingarten (Kreis Ravensburg) und am 15. Dezember in Karlsruhe  
95 statt. Darüber hinaus sind auch Webinare geplant.

96

## 97 **34.500 Menschen im Südwesten arbeiten bei Genossenschaften**

98 Der BWGV, der 2009 aus dem Badischen und dem Württembergischen  
99 Genossenschaftsverband hervorgegangen ist, hat gut 900 Mitglieder, davon  
100 850 Genossenschaften mit fast 3,8 Millionen Einzelmitgliedern. Sein ältester  
101 Vorgängerverband, der „Verband der wirtschaftlichen Genossenschaften in  
102 Württemberg und Baden“, wurde 1864 in Stuttgart gegründet. Die 213  
103 Volksbanken und Raiffeisenbanken im Land weisen eine Bilanzsumme von  
104 mehr als 140 Milliarden Euro aus. Sie betreuen ein Kundenanlagevolumen  
105 von gut 178 Milliarden Euro, das Kundenkreditvolumen liegt bei mehr als 87  
106 Milliarden Euro. Die 630 ländlichen und gewerblichen Waren- und Dienst-  
107 leistungsgenossenschaften erwirtschaften einen Umsatz von rund 8,6 Milli-  
108 arden Euro. Mehr als 34.500 Menschen in Baden-Württemberg arbeiten für  
109 genossenschaftliche Unternehmen, darunter etwa 3.500 Auszubildende.

110

111 Weitere Informationen zum „Baden-Württembergischen Jahr der Genossen-  
112 schaften“ unter dem Motto „Wir leben Genossenschaft“ und zu den Genos-  
113 senschaften in Baden-Württemberg gibt es unter: [www.bwgv-info.de](http://www.bwgv-info.de). Infor-  
114 mationen zur Gründungsberatung des BWGV und zur Gründung von Ge-  
115 nossenschaften unter: <http://www.bwgv-info.de/content/71.htm>,  
116 <http://www.genossenschaften.de/tipps-f-r-die-gr-ndung>.

### **Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:**

Thomas Hagenbucher, Pressesprecher  
Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart  
Fon 0711 222 13-27 70 Fax 0711 222 13-73 77  
E-Mail: [thomas.hagenbucher@bwgv-info.de](mailto:thomas.hagenbucher@bwgv-info.de) – [www.bwgv-info.de](http://www.bwgv-info.de)

Fotos in Druckqualität zum  
Download finden Sie bei uns  
im Internet:

[http://www.bwgv-  
info.de/content/88.htm](http://www.bwgv-info.de/content/88.htm)